

AN

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 94. Sonnabend, den 18. April 1840.

1) Bekanntmachung. Der vom hiesigen Kaufmann L. M. Levy am 13. Oktober v. J. auf die Handlung A. Reissner Söhne zu Berlin, an die Ordre des Kaufmanns Jacob Wildemann hieselbst ausgestellte, nach 2 Monaten zahlbare Wechsel über 400 Rthlr. angeblich zuletzt an die Handlung Israel und Samuel Zaduck hieselbst girirt, soll verloren gegangen sein. Auf Antrag der Lettern werden etwaige Inhaber dieses Wechsels und alle, welche Rechte darauf zu haben vermeinen, hiernit zu dem auf den 23. Juni c. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Präsidenten Model an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin zum Nachweis ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls deren Präclusion ausgesprochen und der verlorne Wechsel für mortificirt erklärt werden wird.

Schwerin, den 5. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Wexel od tuteyszego kupca L. M. Lewy pod dniem 13. Października roku zeszłego na dom kupiecki Reissner Soehne w Berlinie do Ordre kupca tuteyszego Jakuba Wildemann na 400 Tal. wystawiony, za dwa miesiące wypłacalny, na ostatku, podług udania na tuteyszy dom kupiecki Israel i Samuel Zaduck żyrowany, zginął. Na wniosek ostatnich okaziele tego wexlu i wszyscy, którzy do takowego pretensye mieć mniemają, na termin dnia 23. Czerwca r. b. o godzinie 10tęy zrana przed Ur. Model Assessorem Głównego Sądu Ziemiańskiego w lokalu naszym sądowym, celem udowodnienia ich pretensyi wyznaczony, ninieyszém się zapozywają, w przeciwnym bowiem razie z pretensyami swemi wyłączonemi zostaną, wexel zaś zgubiony iako mortifikowany uznanym będzie.

Skwierzyn, dnia 5. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemiański.

2) **Ediktalvorladung** der Gläubiger in dem erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse über den Nachlaß des Bürgers Woyciech Grygrowicz.

Ueber den Nachlaß des hiersebst am 17. Juli 1839 verstorbenen Bürgers Woyciech Grygrowicz ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zu Anmeldung aller Ansprüche siehet am 16. Mai Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Rasper im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Schubin den 4. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3) **Bekanntmachung.** Der Freis-schulgutsbefitzer Eduard Flier und dessen Ehefrau Johanne Charlotte geborne Briese, beide zu Groß-Rotten, haben für die Folge die unter Eheleuten in hiesiger Provinz stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 27. Januar c. und 26. d. Mts. gericht-lich verlaublichen Akt ausgeschlossen.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Flehe, den 26. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny co wierzycieli w processie spadkowo-likwidacy-nym nad pozostałości Woyciecha Grygrowicza obywatela.

Nad pozostałością tu w Szubinie w dniu 17. Lipca 1839 zmarłego o-bywatela Woyciecha Grygrowicza, otworzono dziś process spadkowo-likwidacyjny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 16. Maja 1840 o godzinie gtęy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Deputowanym Assessorem Rasper.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utraciającego prawo pier-wszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoją li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Szubin, dnia 4. Stycznia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

Obwieszczenie. Eduard Ikier dzie-dziec szolectwa wolnego i małżonka te-goż Johanna Charlotta z domu Briese, obydwowie z Wielkiego Chotnia, wy-łączyli między sobą układem z dnia 27. Stycznia zawartym, a dnia 26. Lutego r. b. sądownie ogłoszonym, w tuteyszej Prowincyi dla małżeń-stw trwającą wspólność dóbr i do-robku, co się ninieyszém do publi-cznęy wiadomości podaie.

Wieleń, dnia 26. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Der herrschaftliche Rutscher Samuel Hildebrand in Sendzin, Kreis Samter, und die unverehelichte Caroline Julianne Schmidt daselbst, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Tischlers Paul Schmidt in Birnbaum, haben mittelst Ehevertrages vom 30. Januar 1840 in ihrer einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Samter, am 12. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Samuel Hildebrand, forszpan w Sędzinach i Karolina Juliana Szmit ztamąd, za pozwoleniem oycy swego, Pawła Szmit stolarza w Międzychodzie, kontraktem przedślubnym z dnia 30. Stycznia 1840 w małżeństwie przyszłém wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szamotuły, dnia 12. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

5) Der Kaufmann und Gasthofsbesitzer Gustav Adolph Rau aus Posen und das Fräulein Caroline Beghin aus Wehle, haben mittelst Ehevertrages vom 2ten März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlauke, am 5. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Gustaw Adolf Rau kupiec i oberzysta w Poznaniu i panna Karolina Beghin, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Marca r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 5. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Das dem Herrn L. Auerbach die richtige, ja selbst gesunde, sowohl technische als praktische Sachkenntniß in Beurtheilung der in seinem Laden feil bietenden Schlosserarbeiten, fehlen, beweisen die Waaren selbst, da Herr L. Auerbach selbige als etwas Besonderes und Vorzügliches hält und so dem Publico auch anempfiehlt, während dergleichen Arbeiten mit den unsrigen vergleichen, nach dem Urtheile eines jeden unbefangenen Sachkundigen, bedeutend nachstehen müssen, weshalb wir uns auch mit Recht für die vorzüglichsten Schlossermeister hiesiger Stadt halten, daher das in dem Gegensatz des Hrn. L. Auerbach, Posener deutsche Zeitung Nro. 90 pro 1840, geäußerte Befremden nur mit Gleichgültigkeit übersehen. Posen, den 15. April 1840.

Das Schlosser-Gewerk hiesiger Stadt.

7) **Konzert-Anzeige.** Bei meiner Durchreise nach Warschau werde ich Sonntags den 19. April im hiesigen Theater mit meiner Kapelle ein großes Instrumental-Konzert zu geben die Ehre haben. Das Nähere die Anschlagzetteln.

Herrmann Albrecht, Kapellmeister.

8) **Bekanntmachung.** Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein neu assortirtes Gold- und Silber-Waarenlager, durch die neuesten und geschmackvollsten in dieses Fach einschlagenden Artikel, vergrößert habe; und da ich mich stets bemühen werde, durch reelle und prompte Bedienung, so wie durch solide Preise, die vollkommenste Zufriedenheit meinen geehrten Kunden zu erlangen, bitte ich auch mir das bisher geschenkte Vertrauen, für die Folge zu Theil werden zu lassen. Posen, den 18. April 1840.

W. Wepold, Juwelier und Goldarbeiter, Neue-Straße No. 10.

9) Vor einigen Tagen haben wir den Aten und letzten Transport unserer im Februar d. J. in den besten Gegenden Ober-Ungarns und namentlich in Tokay persönlich eingekauften Weine erhalten. Wir waren bemüht, das Beste, was von älteren Jahrgängen sowohl, als von 1839er Weinen in Ungarn vorhanden war, anzuschaffen, und haben dadurch unser Lager auf das Sorgfältigste completirt. Zudem wir dieses unseren geehrten Kunden hierdurch empfehlen, bemerken wir, daß uns vortheilhaft gemachte Einkäufe und die Bedeutendtheit unseres Lagers gestatten, auch mit jedem auswärtigen Ungarwein-Händler, in jeder Beziehung concurriren zu können. Posen, den 16. April 1840.

Gedr. Andersch.

Firma: C. F. Gumprecht.

10) Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst davon in Kenntniß zu setzen, daß das in meiner Pacht befindliche Weltinger'sche Garten-Etablissement für das laufende Jahr keiner geschlossenen Gesellschaft überlassen, und mir dadurch die Freude gewährt ist, Jeden, der mich mit seinen Besuche beehrt, mit Vergnügen aufnehmen und reell bedienen zu können.

Posen, den 18. April 1840.

Wünnenberg, neue Gartenstr. No. 7.
